

Ein Unterschlupf für Ohrwürmer...

Esst ihr gerne Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten? Ich auch. Leider gibt es viele Tiere, die das auch tun, zum Beispiel die Blattläuse. Sie saugen Saft aus den Pflanzen und stören sie somit in ihrem Wachstum. Anstatt sie mit Chemie zu bekämpfen, fördern wir einfach Tiere, die liebend gerne Blattläuse fressen: die Ohrwürmer.

Komischer Name, oder? Das Wort Ohrwurm kommt von einem alten Aberglauben, dass diese Insekten in unser Ohr hineinkrabbeln würden. Totaler Quatsch! Ohrwürmer sind im Dunkeln aktiv und nicht an uns Menschen interessiert.

Ihr Spitzname Ohrenzwicker haben sie, weil sie Zangen am Po besitzen. Die brauchen sie zur Verteidigung, um Beute zu greifen und um ihre Flügel zu öffnen.

Jetzt geht's los...

Für den Ohrwürmer-Unterschlupf braucht Ihr:

Tontopf mit Abzugsloch

Schnur

Stroh oder Holzwolle

Schere



Und so geht's...

Die Schnur schneidet ihr in zwei lange Abschnitte und legt sie über Kreuz.

Dann wird das Schnur-Kreuz in den Tontopf gefädelt, von der großen Öffnung durch die kleine Öffnung. Daran wird der Topf später aufgehängt.

Stellt den Topf nun auf seine Standfläche, legt die vier Enden der Schnüre so, dass sie sich gegenüber liegen und aus dem Topf heraus-schauen. Jetzt füllt ihr das Stroh in den Topf und verknotet danach die Schnurenden. Dies verhindert, dass das Stroh heraus fällt.

Jetzt ist eure Ohrwurm-Behausung fertig und ihr könnt sie aufhängen. Am Besten in der Nähe von eurem zu schützenden Obst und Gemüse.

Allerdings solltet ihr auf folgendes achten: Die Ohrwürmer gehören zwar zu den Hautflüglern, können aber (fast) nicht fliegen. Deshalb braucht eure Behausung immer Kontakt zu einem Ast, von dem der Ohrwurm in sein Zuhause krabbeln kann.

Viel Spaß!!!

